

**Gemeinschaft und Teilhabe: SPIELZEITERÖFFNUNG vom  
27.08. bis 06.09.2015 im tanzhaus nrw**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das tanzhaus nrw startet vom 27.08. bis 06.09. mit einem elftägigen Festival in die Spielzeit 2015/16, in der es sich neuen Formen der **Partizipation und des gemeinschaftlichen Erlebens von Tanz** widmet. Herausragende Arbeiten internationaler Choreografen wie **Jérôme Bel, Alessandro Sciarroni, Lia Rodrigues, Choy Ka Fai und Jan Martens**, sowie weitere Aktionen, die die Besucher zu Mittänzern werden lassen, werfen einen exemplarischen und aktuellen Blick auf Phänomene von Gemeinschaft und Teilhabe. Die Spielzeiteröffnung findet im Rahmen des Projekts „ZUSAMMEN – zeitgenössische Tanzformen des Kollektiven“ statt, gefördert durch die Kunststiftung NRW.

Was am Stadttheater als „Bürgerbühne“ in der Luft liegt, steht mit der neuen Spielzeit des tanzhaus nrw programmatisch im Mittelpunkt: Teilhabe. Stellvertretend dafür stehen zwei unterschiedliche ästhetische Positionen. Der eine, **Jérôme Bel**, ein erfahrener und mit Preisen weltweit dekoriertes Konzeptkünstler, der andere, **Jan Martens**, „Factory Artist“ am tanzhaus nrw und **jüngst als einer der „Hoffnungsträger 2015“ durch die Fachzeitschrift „tanz“ gewürdigt**. Beide sind Philanthropen auf der Suche nach der Kraft des Unperfekten. Jenseits von Mitmachtheater, Laienspiel und sozialpädagogischer Mission.

Nach Brüssel, Berlin und Buenos Aires jetzt in Düsseldorf: Das vor Ort gecastete Ensemble von „Gala“ des französischen Choreografen **Jérôme Bel** besteht aus einem Mix von Profis und Amateuren und präsentiert am **Donnerstag, 27. und Freitag, 28.08., 20 Uhr** einen unterhaltsamen Festakt im tanzhaus nrw! Alte und Junge, Amateure, professionelle Tänzer, Schauspieler, aus verschiedenen Kulturkreisen stammend oder mit Handicap stehen auf der Bühne. Eine Collage von berührenden Menschenporträts entsteht, während sich die Tänzer bei Pirouette, Moonwalk und Grand Jeté mal verausgaben, mal auch nicht. Es vermässeln, es wieder probieren und schöner Scheitern. „Ein kleines Meisterwerk,“ heißt es in der begeisterten Presse über „Gala“. Bels Kreation „The show must go on“ hatte bereits in einer Düsseldorfer Version am tanzhaus nrw für viel Aufmerksamkeit gesorgt!

Bei „The Common People“ hingegen, das im Mai 2016 im tanzhaus nrw zur Uraufführung kommt, forscht sich der Choreograf **Jan Martens** über die Themenfelder Annäherung, Intensität und Vertrauen an die „Normalos“ heran. Die Arbeiten des Belgiers, jüngst mit dem hochdotierten niederländischen Charlotte Köhler Preis gewürdigt, sind durch einen Hang zum Erzählerischen und ein scheinbar einfaches Bewegungsvokabular gekennzeichnet. Für sein jüngstes Projekt, das in einer Recherchephase unter dem Titel **„THE COMMON PEOPLE – first encounter marathon“** am **Samstag, 29. und**

Düsseldorf, 18.08.2015

**tanzhaus nrw e.V.**  
Erkrather Str. 30  
D-40233 Düsseldorf  
Tel + 49 (0)211 17 270-0  
Fax + 49 (0)211 17 270-17  
www.tanzhaus-nrw.de  
info@tanzhaus-nrw.de

**Angela Vucko**  
Ltg. Presse- und ÖA  
Tel. 0211 17270 50  
presse@tanzhaus-nrw.de

**Katrin Weitzel, Miriam Seise**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 0211 17270-52/53  
kweitzel@tanzhaus-nrw.de  
mseise@tanzhaus-nrw.de

Stadtparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE11 3005 0110 0044 0147 36  
BIC: DUSSEDDXXX  
Steuernr.: 133/5910/2771



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Sonntag, 30.08., jeweils von 17 bis 20 Uhr** Halt im tanzhaus nrw macht, fand Martens vor Ort 48 Teilnehmer für 24 „Blind Dates“. Die Begegnungen zwischen zwei Menschen, die sich vorher noch nie gesehen haben, dauern jeweils sieben Minuten und finden vor Publikum statt. Weder totgeprobt, noch sicher gezurrt. Duette, die in ihrer Einzigartigkeit auf den Moment bezogen bleiben und die während des dreistündigen Performance-Marathons das Publikum kommen und gehen lassen.

Für viele unter uns ist der Tiroler Schuhplattler ein Volkstanz, der zu einer folkloristischen Parodie geworden ist. **Alessandro Sciarroni**, Grenzgänger der italienischen Kunstszene, packt den weltberühmten bayrisch-österreichischen Volkstanz bei dessen archaischen Wiederholungsmustern und rhythmischen Strukturen: eindrucksvoll, intelligent und mit offenem Ende. Gemeinsam mit fünf Tänzern zeigt er **„FOLK-S, will you still love me tomorrow?“** am **Samstag, 29.08., 20 Uhr** in einer Deutschlandpremiere am tanzhaus nrw. In der Wiederholung einfacher Bewegungen entwickelt sich im Verlaufe der Performance eine faszinierende Annäherung zwischen Zuschauern und den sich bis an die Grenzen der Erschöpfung verausgabenden Tänzern. Zugleich erinnert die Inszenierung daran, dass der Schuhplattler ursprünglich ein volkstümlicher Werbe-tanz war.

**SEPTEMBER** Die Choreografin **Lia Rodrigues** zählt zu den prägnantesten Choreografenpersönlichkeiten Südamerikas und überzeugt durch Stücke, die sich durch eine kluge und virtuos inszenierte Reflexion sozialer Themenfelder auszeichnen. Die Brasilianerin inszeniert in **„Pindorama“** am **Freitag, 04. und Samstag, 05.09., jeweils 20 Uhr** die nackten Körper von elf Tänzern wie eine Landschaft, die ständigen Veränderungen durch elementare Kräfte wie Wasser und Wind ausgesetzt ist. Mit einer eindrucklichen und vielschichtigen Bildsprache verhandelt sie Fragen nach Gemeinschaft und den politischen und sozialen Dimensionen von Wasser. „Pindorama“ war der ursprüngliche Name Brasiliens in der Sprache der Tupi vor der Kolonisation. Lia Rodrigues lebt und arbeitet in einem Probenzentrum in Maré, eine der größten Favelas von Rio de Janeiro.

Der aus Singapur stammende Choy Ka Fai initiierte eine Vielzahl von Tanzstücken mit Künstlern aus Indien, China und Japan, deren Arbeiten wichtige Impulse für eine zeitgenössische Perspektive auf den asiatischen Tanz geben. In seinem Solo für das **„SoftMachine“-Projekt**, das am **Samstag, 05.09., um 21.30 Uhr und Sonntag, 06.09., 18 Uhr** im tanzhaus nrw zu sehen ist, macht der Performer Rianto virtuos Verführungsstrategien zwischen männlich und weiblich assoziierten Bewegungen erlebbar. In der dokumentarischen, raffiniert angelegten Cross-Gender-Performance führt Choy Ka Fai das Spannungsverhältnis zwischen traditionellen und zeitgenössischen choreografischen Praktiken vor und reflektiert so die globalen Verschiebungen von ländlichen und urbanen Lebensformen.

**RAHMENPROGRAMM** Ergänzend finden u.a. mit „Tanz aller – ein Bewegungschor“ des Hamburger Kollektivs LIGNA sowie dem Projekt „Ballhaus“ ergänzende Veranstaltungen statt, die den Besucher zum Mittänzer werden lassen. **„Tanz aller – ein Bewegungschor“** spürt den Bewegungschören nach, einer nahezu vergessenen Form der Massen-Choreografie der 1920er Jahre. Bewegungschöre wurden damals von Laien aufgeführt, suchten auch den Zuschauer in Schwingung zu versetzen und so die ganze Welt zu Tänzern zu machen. **LIGNA** überträgt die Idee ins „Hier und Jetzt“ und lädt das Publikum zum Mitmachen ein. Die Teilnehmer hören über Kopfhörer Audiostücke, in denen sich Reflexionen über den Bewegungschor und choreografische Anweisungen abwechseln und lässt sie so zum produzierenden Kollektiv werden. **Orte und Zeiten:** Donnerstag, 03.09., 18 Uhr auf dem Schadow Platz, Samstag, 05.09., 18 Uhr an anderer Stelle in der Düsseldorfer City (Details unter [www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de)), Freitag 04.09., 18 Uhr auf dem Vorplatz tanzhaus nrw. Eintritt frei.

Wie lassen sich HipHop Moves mit dem Wiener Walzer im Dub kombinieren, wann verschmilzt Capoeira zum Ambient Sound, wieviel Pina Bausch steckt in der Polonaise?

Alle – tanzbegeisterte Amateure oder Profis – sind eingeladen, die für jeden erlernbaren Schritte unter Anleitung im Rahmen des Formats „**Ballhaus**“ einzustudieren. Nach kürzeren Bällen im tanzhaus nrw im Anschluss an die Vorstellungen sowie auf Düsseldorfer Plätzen findet der finale Abschlussball am **Samstag, 29.08., 21.30 Uhr** nach der Bühnenvorstellung von Alessandro Sciarroni des tanzhaus nrw statt. Eintritt frei. Details zu den verschiedenen Orten und Uhrzeiten unter [www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de)

Mit „**Talk: Zusammen mit ...**“ beginnt das tanzhaus nrw am **Freitag, 28.08., 18.30 Uhr** ein neues Gesprächsformat, das in loser Folge in der neuen Spielzeit fortgeführt wird und über die geladenen Gäste verschiedene Perspektiven auf neue Formen der Kultur, wie sie die Gesellschaft in Zukunft braucht, in den Mittelpunkt stellt. Quasi als Prolog sprechen Dr. Ursula Sinnreich, Generalsekretärin der Kunststiftung NRW, und Bettina Masuch, Intendantin des tanzhaus nrw, in der ersten Ausgabe über die Themensetzung. Im Rahmen von „**Gaza lebt – Gaza is alive**“ hat das tanzhaus nrw ergänzend die Hip-Hop Fundraising Battle „Resolution – Dance4Freedom“ am **Sonntag, 30.08., ab 14 Uhr** eingeladen.

**Details und Tickets** unter [www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de) oder Tel. 0211 17270-0.

„**Das Tier hat heute Ausgang**“: Eine Imagekampagne – analog sowie digital – komplettiert den Saisonstart und lädt zu mehr Exzess, Sinn- und Körperlichkeit ein. Das zivilisatorische Korsett wird gelockert und die archaischen Bedürfnisse, irgendwo zwischen halbstark, triebhaft, sportlich, spielerisch und mutig, rücken in den Vordergrund. Viel Spaß!

Wir freuen uns über Ihr zahlreiches und mehrfaches Kommen und bitten um Vorankündigung der Veranstaltungen. Für Rückfragen stehen wir selbstredend und gerne unter Tel. 0211 17270-50 oder [presse@tanzhaus-nrw.de](mailto:presse@tanzhaus-nrw.de) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Vucko